

Wenn Fantasie zur Wirklichkeit wird

«Die Sennenpuppe», eine alte Sage aus der Welt abgelegener Alpen, wird zurzeit auf der gewaltigen Freilichtbühne Silbertal im Montafon von über 70 Mitwirkenden aufgeführt.

Silbertal. – Im gesamten Alpenraum sind die althergebrachten Sitten und Bräuche der Sennen und Hirten bekannt. Sehnsüchte und Begierden des Alpenvolks während eines entbehrrungsreichen Sommers waren besonders hart und schwer zu ertragen. Vor dem 8. August, zum Beispiel, durfte sich keiner im Tale sehen lassen, sonst hatten sie kein «Gfell». Auch weibliche Wesen waren tabu auf den Alpen, sie brachten Unheil.

So schnitzten Sennen ein ansehnliches Ebenbild einer jungen Frau, kleideten sie in heimlich entliehene Kleider. Die Sehnsucht nach weiblicher Gesellschaft half ihnen dabei, dies möglichst realistisch zu tun. Sie trieben mit der Puppe ihr Spiel, steigerten



Die Freilichtbühne Silbertal: Mit über 20 000 m² Spielfläche ist sie eine der grössten Freilichtbühnen Europas.

Bild pd

ten ihre Lust mit immer wilder werdenden Fantasien. Es vermischte sich Fantasie und Wirklichkeit und brach in ihren Herzen jeden Bann. Aber eines Tages wurden sie von der Fantasie eingeholt, denn kurz vor der Alpbefahrt wird die Puppe lebendig und

rächt sich für die gottlosen Taten, die die Sennen an ihr vollbrachten. Und so wird aus Fantasie Wirklichkeit und aus der Wirklichkeit wieder Fantasie.

Die Aufführung findet bei jeder Witterung statt, ausser bei Unwetter. 450 überdachte Sitzplätze mit Stadionbe-

stuhlung lassen die Zuschauer eintauchen in eine mystische Welt längst vergangener Tage. (pd)

Termine: 26./28. Juli, 3./9./15./17./23./24. und 30. August, Beginn 21 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden mit Pause